



5 Jahre BNL D

- ein Rückblick

1987 wurde in Stuttgart ein Laborstammtisch ins Leben gerufen, und nach einigen Jahren der angeregten Diskussion wurde dort die Idee, daß sich die in der Labordiagnostik tätigen Naturwissenschaftler zusammenschließen sollten, um eine gemeinsame Vertretung zu haben, geboren. Am 20. März 1993 fand in München die Gründungsversammlung der "Berufsvereinigung der Naturwissenschaftler in der Labordiagnostik" statt. Die erste Mitgliederversammlung wurde am 19. Juni 1993 in Fulda abgehalten. Seit dem 11. Januar 1995 ist die BNL D als e.V. ins Vereinsregister eingetragen.

Im Juli 1993 erhielt Herr Dr. Bauersfeld - basierend auf einem sehr fundiert begründeten Antrag - vom Regierungspräsidium Tübingen die Erlaubnis zur berufsmäßigen Ausübung der "Heilkunde ohne Bestallung mit der Beschränkung auf das Gebiet der Klinischen Chemie". Seither stellt die BNL D ihren Mitgliedern die erforderlichen Hilfen zur Stellung entsprechender Anträge zur Verfügung, und inzwischen haben mehrere Mitglieder eine solche Erlaubnis bzw. die offizielle Bestätigung erhalten, daß in ihrem Bundesland eine solche Erlaubnis für ihre Tätigkeit nicht erforderlich ist.

Seit dem 24. Dezember 1995 ist die BNL D Mitglied in der DDG (Deutsche Diagnostika Gruppe, German Committee for Clinical Laboratory Standards). Bei der DDG-Sitzung am 26.4.1996 stellte die BNL D den Antrag, die Vereinheitlichung der Meßtemperatur für Enzyme auf 37 °C solle äußerst dringlich bearbeitet werden, jedoch solle für die Umstellung die EG-mandatierte Norm abgewartet werden. Alle Mitglieder der DDG (auch die Bundesärztekammer) stimmten dem Antrag zu. Die im Ärzteblatt bekanntgegebenen Umstellungstermine wurden aufgehoben, die Industrie stellte ihre Anstrengungen für die Bundesrepublik-spezifischen Methoden der DGKC (Deutsche Gesellschaft für Klinische Chemie) ein. Derzeit arbeitet die BNL D an einer Umfrage der DDG zur Labordiagnostik (nach britischem Vorbild) mit.

Im Dezember 1996 wurde mit dem Herausgeber der Zeitschrift "Clinical Laboratory", Herrn Prof. Dr. H. Schmidt-Gayk, für die Zukunft eine Zusammenarbeit geplant. Seit 1997 ist "Clinical Laboratory" das offizielle Mitteilungsblatt der BNL D und wird 10 mal jährlich an alle Mitglieder verschickt. BNL D-Mitglieder wirken als Gutachter, Autoren und Referenten von Zeit-

schriften mit. Über die Aktivitäten der Berufsvereinigung werden die Mitglieder in der Zeitschrift regelmäßig unterrichtet.

Nach dem HIV-Skandal wurde von einem Untersuchungsausschuß die Verabschiedung eines Transfusionsgesetzes noch in dieser Legislaturperiode gefordert. Schon während der Formulierung des Gesetztextes bestand reger Kontakt zwischen der BNL D und dem Gesundheitsministerium. Ein vorläufiger Entwurf des Gesetzes konnte bei der Mitgliederversammlung am 14. Juli 1997 in Fulda verteilt und von den Mitgliedern intensiv überarbeitet werden. In mehr als 6 Fällen war bei der Anhörung des Gesetzentwurfes am 26. August 1997 in Bonn, zu der Vertreter der BNL D auch eingeladen und anwesend waren, Änderungswünsche der BNL D Rechnung getragen worden. Im Kommentar zu §12 dieses Gesetzentwurfes heißt es: "Die Bundesärztekammer sollte auch die Berufsverbände der in der Laboratoriumsdiagnostik tätigen Medizinisch-Technischen Assistenten und Naturwissenschaftler beteiligen". Die BNL D ist Mitglied im Helmholtzbund, einer teilweise gewerkschaftlich unterstützten Vereinigung, welche die Naturwissenschaftler in den Neuen Bundesländern unterstützt, die keine Fachchemiker sind. Bezüglich teilweise gleicher Anliegen (z.B. Transfusionsgesetz) bestehen Kontakte mit dem dvta (Deutscher Verband Technischer Assistenten in der Medizin e.V.).

Die Arbeitsgruppe "Weiterbildung" (PD Dr. Gässler) organisiert regelmäßig Fortbildungsveranstaltungen im Rahmen der Reihe "Laborleitung und Management". Am 8./9. November 1996 wurde in Hildesheim das Thema "Kosten im Labor" behandelt, am 17./18. Oktober 1997 standen das "Therapeutische Drug-Monitoring" und die "Toxikologische Analytik" im Mittelpunkt der Tagung. Im Rahmen der Analytika '98 wird auf dem neuen Messegelände in München am Mittwoch, 22. April in der Halle B4, Raum KB 4.2 von 9.00 bis 17.00 Uhr eine weitere Veranstaltung aus dieser Reihe mit den Schwerpunkten "Kostenmanagement" und "Stellung der Naturwissenschaftler in der Labordiagnostik" stattfinden.

Die diesjährige Mitgliederversammlung findet am Samstag, 20. Juni 1998 in Fulda statt.